

Füßer & Kollegen, TRIAS, Martin-Luther-Ring 12, 04109 Leipzig

**Vorab per Telefax: 0228 99 307 3310**  
Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte  
Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3  
53175 Bonn

Leipzig, den 18. September 2020

Unser Zeichen: 00180-20/KF/KN/108698  
Ihr Zeichen: 8-4680150

Unser Mandant: [REDACTED]  
Hier: **Widerspruch gegen Ihren Bescheid vom 24. August 2020**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrter Herr [REDACTED],  
in oben genannter Angelegenheit legen wir

### **Widerspruch**

gegen den ablehnenden Bescheid vom 24. August 2020 ein und beantragen,  
den Bescheid vom 24. August 2020 – Az. 8-4680150 – aufzuheben und  
dem Antrag des Widerspruchsführers vom 9. Juli 2020 auf Erteilung einer  
Erlaubnis zum Erwerb von 15 g Natrium-Pentobarbital zur Durchführung ei-  
nes Suizids stattzugeben.

Zudem beantragen wir,

die Kosten des Widerspruchsverfahrens der Bundesrepublik Deutschland  
aufzuerlegen

sowie

Klaus Füßer  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Verwaltungsrecht

Dr. Marcus Lau  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Verwaltungsrecht

Dr. Sven Kreuter  
Rechtsanwalt

Janet Gresse  
Rechtsanwältin

Paul Ciosek  
Rechtsanwalt

Tobias Meiser  
Rechtsanwalt

Katharina Nowak  
Rechtsanwältin

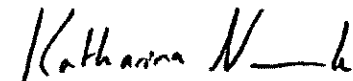
die Hinzuziehung eines Bevollmächtigten im Vorverfahren für notwendig zu erklären.

Sodann verweisen wir zur

### **Begründung**

unseres Widerspruchs auf die Ausführungen in unserem Antrag vom 9. Juli 2020, insbesondere zur Notwendig- und Möglichkeit einer verfassungskonformen Auslegung des § 5 I Nr. 6 BtMG, auf die im Bescheid vom 24. August 2020 – die Begründungspflicht des § 39 I VwVfG nahezu missachtend – nicht eingegangen wurde.

Mit freundlichen Grüßen



Katharina Nowak  
Rechtsanwältin